

Eine Naturkatastrophe ist eine Veränderung der Erdoberfläche, die enorme Auswirkungen auf alle Lebewesen hat. Diese Katastrophen werden nicht von Menschen verursacht. Wenn ein Mensch

eine Katastrophe auslöst, spricht man von einer Öko-Katastrophe. Es gibt mehrere Arten von Naturkatastrophen. Heute möchte ich auf Stürme hinweisen, insbesondere Hurrikane, Erdbeben und Tsunamis, Waldbrände, Überschwemmungen und **Lawinen**.

STORMS/HURRICANE

Zuerst erzähle ich dir etwas über Stürme und Hurrikane. Ein Sturm ist ein Wind, der eine Geschwindigkeit von 75 km/h hat. Aber wenn der Sturm diese Geschwindigkeit überschreitet, wird er als Orkan bezeichnet. Ein Sturm wird als Hurrikan bezeichnet, wenn er die Geschwindigkeit von 118 km/h erreicht. Es ist ein tropischer Wirbelsturm. Der Durchmesser kann mehr als 100 Kilometer betragen. Die Hurrikansaison dauert von Juni bis November. Zu den Formationspunkten gehören das Karibische Meer, der Atlantik und der Golf von Mexiko. Die Vereinigten Staaten, Mexiko, Mittelamerika, die Karibischen Inseln, Bermudas und Kanada sind von Stürmen in diesem Becken betroffen. Hurrikane sammeln Wärme und Energie durch den Kontakt mit warmem Meerwasser. Die Verdunstung aus dem Meerwasser erhöht ihre Kraft. Ein Hurrikan ist ein großes rotierendes System aus Wolken, Winden und Gewitteraktivitäten. Wenn die Meeresoberflächentemperaturen über 26,5 Grad

bis mindestens 50 Meter Tiefe liegen, kann ein Hurrikan entstehen. Der Dampf der Verdampfung steigt auf und es bilden sich große Gewitterwolken. Hurrikane drehen sich gegen den Uhrzeigersinn um ein **Auge**. Es ist die Mitte des Zyklons. Das Wetter im Auge ist normalerweise ruhig und wolkenfrei. Sobald ein Hurrikan das Ufer erreicht, können der starke Regen, starke Winde und starke Wellen Gebäude, **Bäume** und Autos beschädigen. Ein Erdbeben ist eine plötzliche und manchmal katastrophale Bewegung oder Vibration der Erdoberfläche, die auf eine Freisetzung von Energie in der Erdkruste folgt. Diese Energie kann durch eine Dislokation innerhalb der Erdkruste oder durch einen Vulkanausbruch erzeugt werden. Die Kruste kann sich zuerst biegen und dann, wenn die Spannung die

Festigkeit der Steine übersteigt, brechen und in eine neue Position gelangen.

Beim Brechen werden Vibrationen erzeugt. Sie werden als seismische Wellen bezeichnet. Diese Wellen wandern von der Quelle des Erdbebens entlang der Oberfläche nach außen und durch die **Erde** mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, je nachdem, durch welches Material sie sich bewegen. Ein Tsunami ist eine Reihe von Wellen, die entstehen, wenn **Wasser** im Meer schnell verdrängt wird. Sie kann durch die Verdrängung großer Wassermassen wie Erdbeben, Vulkanausbrüche, Erdrutsche und Meteoriteneinschläge entstehen. Große vertikale Bewegungen der Erdkruste können an den Plattengrenzen auftreten. Sie bauen eine große Welle auf, die für die Menschen an der Küste sehr gefährlich ist. Im Jahr 2004 starben Tausende von Menschen an den Folgen eines Tsunami im Indischen Ozean. Waldbrand Eine nächste große Naturkatastrophe ist der Waldbrand. An trockenen und warmen Orten nach einer langen Hitzeperiode ist die Chance auf einen Waldbrand sehr hoch. Wenn heruntergefallene Äste, Blätter und anderes Material austrocknen, werden sie leicht entzündlich. Die meisten Brände entstehen bei Dürreperioden und an Tagen mit starken Winden. Oft ist es die Schuld eines Blitzschlags oder einer Brandstiftung. Waldbrände verursachen Sachschäden, zerstören viele Häuser und verursachen den Tod, wenn sie Städte erreichen. Treten nach einem solchen Brand starke Regenfälle auf, sind auch Erdrutsche und Sturzfluten gefährlich.

Hochwasser

Eine weitere sehr gefährliche Naturkatastrophe ist eine Überschwemmung. Eine Flut ist ein Überlauf von Wasser aus dem Meer, dem See oder einem Fluss. In vielen Regionen, wenn es viel regnet, stoppt die Fähigkeit des Bodens, Wasser aufzunehmen. Überschwemmungen aus dem Meer können durch starken Sturm, Flut oder einen Tsunami verursacht werden. Überschwemmungen aus dem Fluss können entstehen, wenn starke Regenfälle oder Schneeschmelze die Tiefe der Flüsse erhöhen und der Fluss sein Ufer überfließt. Die Flut bedeckt das Land mit Wasser. Eine Flut, die ohne Vorwarnung schnell auf- und abstürzt, wird als Sturzflut bezeichnet. Hurrikane und Erdbeben können ebenfalls Überschwemmungen verursachen. Überschwemmungen sind die häufigste Art von Naturkatastrophen auf

häufig weltweit. Das Wasser verschmilzt Straßen und Gebäude. Nach einer Flut sind die meisten Häuser unbewohnbar. Eine Lawine entsteht, wenn ein Schnee- oder Gesteinsaufbau einen Hang hinunter ausgelöst wird. Im Winter ist es eine große Gefahr in den Bergen. Eine große Lawine kann kilometerweit laufen und eine massive Zerstörung von Wald oder allem anderen, was ihr im Weg steht, verursachen. In der Vergangenheit starben viele Menschen an den Folgen von Lawinen. Lawinen entstehen in Abhängigkeit von Wind, Neuschnee, Temperaturen vor, während und nach Schneefall, Boden und Schneedecke. Die Gefahr steigt, wenn der Hang sehr steil ist. Der Wind beschädigt die Schneekristalle und somit ist die Schneedecke sehr instabil. Im Jahr 1999 wurden 12 Menschen begraben und durch eine Lawine, unter 100.000 Tonnen Schnee, getötet.